

EDERTAL

Edertal. Die Bauschutt- und Baumschnittannahmestelle in Anraff bleibt am 24. und 31. Dezember geschlossen.

Bergheim. Die Schülergruppe des Laufteams Edertal bzw. der IGS Edertal trifft sich zum Lauftraining heute um 17.30 Uhr am Sportplatz.
Der MGV hat Weihnachtsfeier, heute, 19.30 Uhr, im DGH.

Giflitz. Die Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr beginnt heute um 17 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder sowie Eltern und Geschwister herzlich eingeladen. Im Anschluss findet der Feuerwehrsport statt.

Mehlen. Der Gesangverein probt am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr in der Ederauenhalle. Interessierte sind willkommen.



Am Rande des Naturschutzgebiets „Schwimmkaute“ bei Mehlen wurden zwei Teiche für die seltenen Laubfrösche angelegt.

WALDECK

Netze. Die Mitglieder des Frauen- und Männerchores treffen sich am Sonntag in der alten Schule zum Einsingen für den Adventsgottesdienst in Freienhagen. Die Frauen proben um 17.15 Uhr, die Männer um 17.45 Uhr.

Waldeck. Mit dem Projektchor Waldeck, Posaunenchor Waldeck und MGV Edergold wird die Weihnacht eingesungen am Samstag um 18 Uhr in der Stadtkirche.

Rückbildung
Freitagmorgen

Bad Wildungen. Durch einen Übermittlungsfehler wurde in dem Artikel „Mit Kindern leben – Runde vier“ (WLZ-Ausgabe vom 16. Dezember) eine falsche Zeit angekündigt. Wir bitten um Entschuldigung! Die Rückbildungskurse für Mütter mit Babys beginnen freitags nicht wie angekündigt um 19.30 Uhr, sondern bereits um 9.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Alte Schule, erster Stock.

Ausführliche Informationen bei Familienhebamme Marie Runde, Tel. 06455/8898. Die Kosten für die Teilnahme trägt die Krankenkasse. (r)

Baggern für den Wetterfrosch

Naturschutzgebiet Schwimmkaute bei Mehlen: Am Holzlagerplatz entstehen Teiche

In den Kiesabbauflächen zwischen Giflitz und Mehlen, direkt neben dem Holzlagerplatz von Hesen-Forst, gibt es eine kleine Besonderheit: Laubfrösche. Für die seltenen Quaker wurden zwei Teiche angelegt.

Edertal-Giflitz. Mit schwerem Gerät wurden am Rande des Naturschutzgebietes „Schwimmkaute“ Teiche ausgebaggert. Und davon profitiert nicht nur der Laubfrosch. Gut 100 rufende Männchen des nur fünf Zentimeter kleinen Froschs können in dem Gebiet vom Spätfrühling bis in den Herbst hinein gehört werden.

Damit ist die seltene Art zwar nicht unmittelbar gefährdet, zu wachsende Laichgewässer machen ihr aber das Leben schwer. „Neben den Landlebensräumen braucht die Art besonnte und fischfreie Laichgewässer“, sagt Cord Brand, beim Regierungspräsidium Kassel als Oberer Na-



Schweres Gerät ist am Holzlagerplatz im Einsatz für den Naturschutz. Fotos: Wolfgang Lübcke

turschutzbehörde für die Naturschutzgebiete im Landkreis zuständig. „Natürlicherweise sind dies kleine Wasserflächen, die durch Überflutung in der Aue immer wieder neu entstehen“, so Brand. Da die Eder aber befestigt sei und überdies auch tief im Gelände fließe, seien solche Laubfroschgewässer heute leider Mangelware. Genau hier setze ein Konzept mit brei-

ter Unterstützung an. Das Forstamt Vöhl hat die Patenschaft für den Laubfrosch übernommen und wird in Planung und Umsetzung aktiv.

Der NABU (Naturschutzbund) und die AGAR (Arbeitsgemeinschaft für Amphibien- und Reptilienschutz Hessen) betreuen die Maßnahmen. Ein Giflitzer Unternehmen rückte mit Bagger und Raupe an, um flache Laich-

gewässer in die ehemaligen Abbauflächen zu graben. Die Obere Naturschutzbehörde betreut und finanziert den Einsatz für den Laubfrosch. Diese Zusammenarbeit habe sich auch in der Vergangenheit schon bewährt.

Es wurden Gehölze geschnitten, die Schatten auf die Teiche werfen und damit eine Erwärmung des Wassers verhindern; und es werden zwei neue Gewässer angelegt. „Mit der Anlage der Teiche ist das Ziel aber noch lange nicht erreicht“ so Eberhard Leicht, Leiter des Forstamtes Vöhl. „In den kommenden Jahren müssen auf den Flächen immer mal wieder neue Gewässer angelegt werden, um das Überleben der Art im Edertal zu sichern.“

Denn auch Gewässer „altern“. Sie verlanden, wachsen mit Gebüsch zu und dienen dann anderen Arten, wie etwa dem Eisvogel, als Lebensraum. Der Frosch indes ist auf die jungen Teiche angewiesen, um sich erfolgreich zu vermehren, so Brand weiter. Im Frühjahr soll ein weiterer Teich angelegt werden. (r/höh)

„Wir ziehen alle an einem Strang“

Harald Wieck führt Kandidatenliste der Edertaler CDU an

Edertal. Mit einer erfahrenen Mannschaft geht die Edertaler CDU in den Kommunalwahlkampf. Das Motto lautet: Wir ziehen alle an einem Strang. Spitzenkandidat ist erneut der 55-jährige Harald Wieck aus Gellershausen.

Durch das altersbedingte Ausscheiden des langjährigen ersten Beigeordneten Heinrich Biederbeck aus Wellen habe die CDU einen wichtigen Frontmann verloren, bedauert Wieck. Eine kontinuierliche Verjüngung und damit auch eine nachvollziehbare Politik sei oberstes Ziel bei der Listenaufstellung gewesen. Mit Markus Weidenhübler aus Anraff und Jörg Heidl aus Wellen

wurden zwei junge Nachwuchskräfte gewonnen und auf den vorderen Plätzen aufgestellt. Damit bleibe die Edertaler CDU ein verlässlicher Partner in der Gemeindepolitik.

In schwieriger werdenden Zeiten wird es für die Kommunen immer problematischer, ihren Haushalt in Ordnung zu halten. Deshalb sind die guten Kontakte zu den anderen Parteien in der Gemeindevertretung sehr wichtig.

Wenn auch in Zukunft weiterhin an einem Strang gezogen wird, bleibt nach Ansicht des Fraktionsvorsitzenden die Gemeinde in einem ruhigen Fahrwasser. Auf Platz zwei der Liste

folgt der Parteivorsitzende Gerd Hartmann aus Bergheim. Auf den weiteren Plätzen: Markus Weidenhübler (Anraff), Heinrich Schäfer (Giflitz), Wilhelm Hankel (Affoldern), Karsten Althoff (Kleinern), Karl-Heinz Sahn (Affoldern), Michael Sahn (Affoldern), Karl-Heinz Schäfer (Böhne), Jörg Heidl (Wellen) und Werner Waid (Kleinern).

Ab Platz elf folgen Angelika Lötzer (Bergheim), Henrik Westmeier (Hemfurth-Edersee), Stefan Müller (Königshagen), Jörg Floren (Bringhausen), Uwe Hildebrand (Bergheim), Andre Richter (Affoldern), Fredrik Westmeier (Hemfurth), Nico Schley (Hemfurth) und Karl Albus (Kleinern). (r)

Neue Postfiliale
in Reinhardshausen

Ab 7. Februar in der Hauptstraße 20

Bad Wildungen-Reinhardshausen. Am Montag, 7. Februar, öffnet eine neue Partner-Filiale der Post in der Hauptstraße 20. Darin sind an sechs Tagen auch alle Brief- und Paketdienstleistungen für den privaten Bedarf erhältlich. Auch eine Postfachanlage ist dann dort integriert, teilt Pressesprecher Thomas Kutsch (Frankfurt) weiter mit.

Noch bis zum 31. Dezember ist die bisherige Partnerfiliale in der Hauptstraße 2 planmäßig Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr (Samstag 9 bis 12 Uhr) geöffnet. In der Übergangszeit stehen Kunden die vier weiteren Post-Partnerfilialen in Bad Wildungen in der Brunnenstraße 66, Itzelstraße 15, Brunnenstraße 13, Bahnhofstraße 32 sowie in der Langemarckstraße 9 zur Verfügung.

Die angekündigte Schließung der Reinhardshäuser Filiale, von der Bürgermeister Volker Zimmermann nur durch Info-Zettel an die Postfachempfänger erfahren hat, sorgte für Irritationen (WLZ berichtete). Die Stadt Bad Wildungen, die die derzeitige Filiale im Kurzentrum betreibt, sei nicht von den Plänen der Post unterrichtet worden, kritisierte Zimmermann.

Die Stadt hatte die Post über den Verkauf der Quelltherme an die Göbel-Hotelkette informiert, aber laut Bürgermeister gleichzeitig die Bereitschaft signalisiert, weiterhin eine Partnerfiliale in anderen Räumen zu betreiben. Das blieb offenbar ohne Resonanz.

Auch in Bad Wildungen setze die Deutsche Post auf das seit Jahren erfolgreich praktizierte Partnermodell im Filialbereich, betonte Kutsch. Verbesserte Wirtschaftlichkeit und stärkere Kundenorientierung nennt er als Hauptziele. Alle in der Postagentur Beschäftigten würden zur Einhaltung des Post- und Postbankgeheimnisses verpflichtet.

Immer mehr Postunternehmen aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union machten sich die guten Erfahrungen zu Eigen und verstärkten Filialen durch Kooperationspartner. Diese Entwicklung bestärke die Deutsche Post in der Überzeugung, dass das Partner-Konzept zukunftsweisend sei. Insgesamt betreibe das Unternehmen rund 17 000 Partner-Filialen, darunter 850 Postbank-Finanzcenter und zudem 250 Geschäftspost- und Großannahmestellen. (höh)

Besseres
Sozialverhalten

Bad Wildungen. Während einer offiziellen Feierstunde erhielten die Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten Altwildungen und Odershausen als erste Einrichtungen in der Badestadt die Urkunden für die Umsetzung des Papilio-Programmes aus den Händen von Ralf Schulte (Sucht- und Drogenberatung des Diakonischen Werks) und Bürgermeister Volker Zimmermann. Vorausgegangen waren elf Fortbildungseinheiten, an denen alle Erziehungskräfte teilnahmen, sowie das Einführen bestimmter Standards und der Spielzeug-macht-Ferien-Tag. Mit Papilio möchte die Stadt Bad Wildungen gegen Sucht und Gewalt im jugendlichen- und Erwachsenenalter vorbeugend angehen. Deshalb stehen für die Kindertagesstätten in Reinhardshausen und in der Altstadt in Kürze die gleichen Fortbildungen an. Die Ergebnisse von Papilio sprächen auch in Bad Wildungen für sich. Die Erzieherinnen und Erzieher berichten von positiven Auswirkungen des Programms auf das Sozialverhalten der Kinder. Sie seien hilfsbereiter geworden, könnten Regeln besser einhalten und hörten besser zu. Darüber hinaus nähmen sie ihre Gefühle und die der anderen besser wahr und könnten entsprechend damit umgehen. (r)

Ein Frosch zur
Weihnacht

Bad Wildungen. Die Kinder der evangelischen Kita Friedenskirche erhielten Besuch von Frido Weihnachtsfrosch. Er kam in Begleitung der Bad Wildunger Autorin Maren Niedernhöfer, die den Kindern regelmäßig vorliest. Sie trug die lustige Geschichte vom Weihnachtsfrosch in Reinform vor und Frido hatte sogar noch Süßes im Rucksack. Auch im nächsten Jahr soll die intensive Arbeit mit den Kindern in der Leseförderung fortgesetzt werden. Besonders die in diesem Jahr eingerichtete Bücherei des Kindergartens ist sehr beliebt bei den Kindern. (r)

Kreativ im
Künstlerladen

Waldeck. Am Sonntag, 19. Dezember, startet die letzte Aktion des Künstlerladens „Einblick“ am Marktplatz. Unter dem Motto „Kreativität entdecken – Vielfalt erleben“ öffnet der Laden am vierten Adventssonntag von 13 bis 17 Uhr. Interessierte können unter Anleitung von Claudia Zappe aus zugeschnittenen Kupferplatten kleine Baumanhänger oder Traumfänger aussagen. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen begrenzt. Für das Material wird um eine Spende von einem Euro pro Werkstück gebeten. Arnd Petri gestaltet mit Besuchern aus vor Ort hergestellten Porträts individuelle (Weihnachts-)Karten. Freies Musizieren, Kaffee, Tee oder alkoholfreies Punsch gibt es dazu. (r)

Acht Bewerber
für Ortsbeirat

Edertal-Affoldern. Nur wenige interessierte Bürger kamen im Dorfgemeinschaftshaus zum Aufstellen einer Bewerberliste für den Ortsbeirat zusammen. Nach kurzer Diskussion wurde die Liste in alphabetischer Reihenfolge aufgestellt. Zur Wahl stellen sich: Andreas Becker, Jörg Büchschütz, Bernd Hankel, Albert Hernald, Karl-Heinrich Neuschäfer, Martina Reuter, Peter Reuter und Andre Richter. (r)



Die Kandidaten der Edertaler CDU für die Kommunalwahl im März 2011 ziehen alle an einem Strang. Foto: pr